





wig und dem Königreiche Dänemark einguberufen, um ihre Rathschläge in Betreff der künftigen Ordnung der politischen Verhältnisse der genannten Staatstheile zu einander anzuhören...

N. B. Wien, 18. Febr. [In Bezug auf die orientalische Frage] wird behauptet, daß die europäischen Großmächte solche Erörterung des Gleichgewichtes nicht mit Gleichgültigkeit ansehen können...

Bei der Audienz, welche gestern die Bankdirektoren beim Kaiser hatten, soll derselbe geäußert haben, daß ihn die Wiederwahl der Direktoren als Beweis des Vertrauens freue...

London, 15. Februar. Es unterliegt keinem Zweifel mehr daß Desterreich auch die Lombardie in den sogenannten deutschen Bund aufgenommen haben will...

London, 16. Februar. [Parlament.] Ich habe zu meinem gestrigen Berichte über die letzte Sitzung des Unterhauses noch das Resultat der Debatte zu melden...

man nicht vergessen wird, ihren Abfall von der governementalen Partei angezeigt, selbst in rein kommerziellen Fragen...

Frankreich. Paris, 16. Febr. [Tagesbericht.] Das freundliche Wetter am heutigen Sonntage hat alle politischen Besorgnisse zerstreut...

Die Hoffnung auf Wiederherstellung der guten Eintracht zwischen den verschiedenen Fraktionen der Majorität ist aufgegeben. Die politischen Männer, welche sich der unbankbaren Aufgabe...

Ein Abends-Journal enthält folgende bemerkenswerthe Stelle: „Man versichert, daß die jüngst von dem Minister des Innern gegebene Erklärung in Betreff der Anwendung des Wahlgesezes vom 31. Mai auf die Präsidentswahl nicht im Ministerkonfili...

Große Enttäuschung macht hier die Rede des sardinischen Ministerpräsidenten, Marquis d'Azeglio, welche derselbe in der sardinischen Deputirten-Kammer vor Beginn der Debatte über das Budget gehalten hat...

Breslau, 19. Februar. In der heutigen Direktions-Sitzung der Meißner-Brüder Eisenbahn wurde von der dazu ernannten Kommission einstimmig beschlossen, von der Selbstverwaltung der Bahn, resp. Verpachtung derselben an die ober-schlesische Eisenbahn abzusehen...

Breslau, 19. Februar. [Militärisches.] Das 11. Regiment, dessen Reservisten, 400 Mann pro Bataillon, bereits entlassen sind, wird künftigen Mittwoch von hier nach der Provinz Posen ausmarschieren...

Breslau, 19. Febr. [In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. war abermals das Leben von 6 Menschen durch Kohlendampf bedroht.] In dem Gasthofe zum weißen Hof auf der Nicolaitraße befinden sich sechs zur Isten Kompagnie des 11. Linien-Infanterie-Regiments gehörige Soldaten im Quartiere...

Breslau, 19. Febr. [Theater.] „Bajazzo“ und seine Familie, Drama in fünf Akten nach dem Französischen von M. Arr. Wir haben lange her keine solche spannende Erregung und Erschütterung in dem Publikum gesehen...

Label — daß es so wirkt. Wenn der Dichter zu solchen raffinierten Mitteln greift, um die Nerven des Publikums zu erschüttern, so richtet er die Kunst zu Grunde...

Das Stück wird trotzdem Glück machen, denn das Publikum liebt die blendenden Farben, die starken Eindrücke. Die Darstellung ließ wenig zu wünschen übrig. Herr Blotzner spielte die Titelrolle mit Feuer und Leben...

Breslau, 19. Febr. [Beglückwünschung des Herrn Bürgermeisters Bartsch.] Heute um 9 Uhr Vormittags bezog sich eine Deputation der hiesigen Bürger-Grenadier-Abtheilung, bestehend aus den Offizieren des gedachten Korps...

Am 15. und 16. wurden resp. 248 Mann vom österreichischen Infanterie-Regiment Nugent, und 148 Mann von den Regimentern Haynau und Welden über Ratibor nach Krakau befördert.

Mannigfaltiges.

Berlin, 18. Febr. Se. Majestät der König haben dem jungen und talentvollen Konfirmanden Ramann behufs seiner Ausbildung für die Kirchenmusik die Mittel zu einem einjährigen Aufenthalt in Italien bewilligt...

Der ehemalige katholische Pfarrer Joseph Jöcher zu Aurich in Schlesien, so weit erinnerlich, gleichgültig mit dem katholischen Bistum ercommunitirt, ist wieder in den Schoß der katholischen Kirche zurückgetreten...

Die eigene Erscheinung bei dem österreichischen Fußvolk ist: daß die große Trommel der Regiments-Musik in der Regel auf einem kleinen Wagen von einer großen Dage gezogen wird...

Ein Bildhauer in Steintrophen. Ein Bildhauer in London ist augenblicklich beschäftigt, ein großes Sopha aus Steinplatten auszumachen...

Insulate. Bekanntmachung. Es sind die Brandschäden vom 15. Juli 1849 bei dem Hause Gartenstr. Nr. 21 auf vom 19. Juli desselben Jahres bei dem Hause Klosterstraße Nr. 62 auf...

Hundert der Versicherungssumme festgesetzt. Die Gesamt-Versicherungssumme bei der hiesigen städtischen Feuer-Societät beläuft sich auf 33,670,995 Rthl. und es ist die Einzahlung der festgesetzten Beiträge im April dieses Jahres zu leisten.

Bericht über die Verwaltung der städtischen Bank für das Jahr 1850.

Table with columns: Thlr., Sgr., Pf. showing financial data for the city bank, including assets, liabilities, and interest payments.

und es beliefen sich die Ausleihungen auf Effekten und Waaren daher am Schlusse des Jahres 1850 noch auf 221,985 Thlr.

Table showing loan statistics: 474 Darlehne unter und bis 500 Thlr., 178 von 501 bis 1,000 Thlr., 137 von 1001 bis 2,000 Thlr., etc.

zusammen 911 Darlehne mit 1,057,345 Thlr. Hierunter befinden sich gegen Verpfändung von Silber und Waaren 24 Darlehne mit 4416 Thlr.

An die städtische Darlehnskasse wurden unter solidarischer Verhaftung der Kommine für den Gesamtbetrag der Darlehne zu dem Ende des Jahres 1849 verbliebenen 114,350 Thlr. gegeben...

Die Giro-Berkehr hat im Jahre 1849 wesentlich gewonnen und die wachsende Betheiligung an demselben spricht für die Nützlichkeit, die er dem Publikum gewährt.

Table showing Giro account statistics: 44,017 Thlr. Sgr. Pf. for the year 1849, and 5,772,398 Thlr. Sgr. Pf. for 1850.

und die Guthaben Ende Dezember 1850 belaufen sich demnach noch auf 69,141 1 2 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf. und der Verkehr hierin hat daher im Jahre 1850 zugenommen um 906,765 Thlr. 17 Sgr.

Table showing deposit statistics: 63,403 Thlr. Sgr. Pf. for 1849, and 270,994 Thlr. Sgr. Pf. for 1850.

so daß Ende des Jahres 1850 sich dies 39,696 3 10 Thlr. Sgr. Pf. verzinlich niedergelegt...

Table showing interest on deposits: 313,265 Thlr. Sgr. Pf. for 1849, and 42,271 Thlr. Sgr. Pf. for 1850.

Es beruht dies vorzugsweise darin, daß die Gelder für längere Zeit niedergelegt, mithin auch länger und deshalb zum Theil höher verzinst wurden.

Die Emission von Bank-Noten schloß Ende des Jahres 1849 im Geldverehr mit 740,000 Thlr. Im Laufe des Jahres 1850 sind noch 60,000 Thlr. in Noten à 50 Thlr. ausgegeben worden...

Die außer den Unterpfändern für die gemachten Darlehne laut § 10 des Bank-Statuts vom 10. Juni 1848 — Gesetz-Sammlung Seite 145 — noch besonders vorgeschriebene Deckung des Notenwerthes ist in jeder der veröffentlichten Monats-Abrechnungen nachgewiesen.

Table showing administrative results: 26,092 Thlr. Sgr. Pf. for 1849, and 2,638 15 7 Thlr. Sgr. Pf. for 1850.

